

 **BASF**

We create chemistry

Zu Selontra® wechseln

Die Speed-Baiting-Technologie

Offizieller Schirmherr und Botschafter
Selontra®



Erhalten Sie Ihr Selontra®-Abschlusszertifikat, um Schädnerbefälle in nur 7 Tagen zu kontrollieren. www.training.selontra.com

Inhalt



1 Das Problem: Nagetierschäden

2 Die Lösung: Selontra®

Innovative neue Formulierung

Wirkung

Vorteile von Selontra®

Stabilität bei extremen Temperaturen

Schutzmaßnahmen

3 Vorteile für Landwirte

Befallskontrolle bereits in 7 Tagen möglich

Stoppt Nagetierschäden schnell

Spart Ihnen Zeit und Geld

Hohe Performance ohne Bioakkumulation und
ohne Persistenz

Resistenzbrechend

4 Verwendung und technische Anleitung

5 Vorsichtsmaßnahmen und Erste Hilfe

6 BASF-Schädlingsbekämpfungsmanagement



DAS PROBLEM:

DIE SCHÄDEN, DIE NAGETIERE IN AGRARBETRIEBEN VERURSACHEN

1

ÜBERTRAGUNG VON KRANKHEITEN

Nagetiere übertragen Krankheiten über Kot, Pfoten, Fell, Urin, Speichel und Blut auf:

- 1 **Arbeiter, Vieh und Haustiere.**
- 2 **Nahrung und Wasser**, die bzw. das für gesunde Tiere bestimmt ist. Salmonellose ist die Krankheit, die von Schadnagern am häufigsten übertragen wird.

SCHADNAGER STELLEN EIN GROSSES RISIKO FÜR DIE BIOSICHERHEIT DAR



Sie verbreiten mehr als

200

humanpathogene Krankheitserreger¹

und tragen

45 Krankheiten in sich



⁽¹⁾ <http://www.idph.state.il.us/envhealth/popestcntrl.htm>

NEGATIVE AUSWIRKUNGEN AUF DIE BETRIEBSKOSTEN

1 Ratte

frisst und kontaminiert jährlich

100 kg

gelagertes Getreide und Futtermittel

200 Ratten

fressen und kontaminieren jährlich

20 Tonnen

gelagertes Getreide und Futtermittel

Futtermittel machen 60-70 % der Betriebskosten in der Viehwirtschaft aus.

Jährlich konsumieren und kontaminieren Nagetiere

20%

der weltweiten Nahrungsmittelversorgung²



⁽²⁾ <https://www.pestworld.org/news-hub/pest-articles/fascinating-facts-you-never-knew-about-mice/>

GEBÄUDE- UND ELEKTRIKSCHÄDEN



Nagen an elektrischen Leitungen und Kabeln.

Dies führt häufig zu Gerätestörungen, Netzabschaltungen und sogar zu Stromausfällen. In schweren Fällen können Nagerschäden durch Kurzschluss Brände auslösen.



Schäden an Wänden, Böden und Decken

Nagetiere nagen durch Wände, um Zugang zu Nahrungsmitteln zu erhalten, und beschädigen Isolierungen und Baumaterialien, die sie zum Nisten verwenden.

Nagetierbefall verursacht in landwirtschaftlichen Betrieben enorme Schäden



Mit einer Fülle von **Nahrung**, **Wasser** und **Versteckmöglichkeiten** sind ländliche Gebiete wie Agrarbetriebe für Nagetiere sehr attraktiv. Zudem greifen Schadnager auch das Nutztier an, was zu Qualitätseinbußen führt (Stress).

Die Gesundheit der Tiere, eine minimale Futter-/Erntekontamination sowie der ordentliche Zustand der Gebäudeinfrastruktur sind für die Landwirtschaft und deren Rentabilität entscheidend.

Schadnagerbefall bedroht alles.

SCHADNAGERKONTROLLE BENÖTIGT SELONTRA® ALS PROBLEMLÖSER.



DIE LÖSUNG: SELONTRA®

- Innovatives, hochgradig leistungsfähiges Rodentizid
- Gebrauchsfertig und fixierbar
- 20-g-Softblock-Köder
- Sehr schmackhaft
- Attraktiv für Ratten und Mäuse
- Wirksam in landwirtschaftlichen Betrieben, auch wenn hochattraktive Nahrungsquellen verfügbar sind

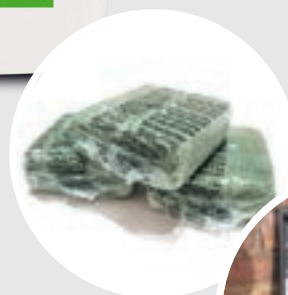


Zieltiere:

LAT. NAME	VOLKSMUND
<i>Mus musculus</i>	Hausmaus
<i>Rattus norvegicus</i>	Wanderratte
<i>Rattus rattus</i>	Hausratte

Einschließlich neophobe Schadnager und Stämme, die gegen blutgerinnungshemmende Rodentizide resistent sind.

Selontra® ist für die Anwendung durch **geschulte berufsmäßige Verwender*innen** in städtischen und ländlichen Umgebungen bestimmt.
(Weitere Informationen finden Sie auf dem Produktetikett.)



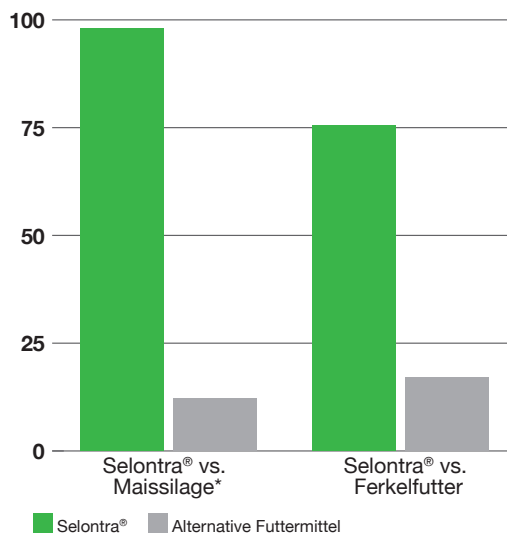
SEHR SCHMACKHAFTE KÖDER NAGETIERE BEVORZUGEN SELONTRA®

Ratten hatten die Wahl zwischen Maissilage oder Selontra®. Ratten fraßen 13-mal mehr Selontra®.

Wir gaben ihnen auch die Wahl zwischen Selontra® und Ferkelfutter – Ratten fraßen 4-mal so häufig Selontra®.



An 1 Tag gefressene Menge (g)



Selontra®
übertrifft bei
weitem einige
der attraktivsten
alternativen
Futtermittel für
Ratten in
landwirtschaftlichen
Betrieben.

Schmackhaftigkeit im Vergleich zu alternativen Futtermitteln
* Getestet mit 5 Wanderratten an Tag 1. Quelle: BASF

WIRKUNG

Selontra® enthält 0,75 g/kg des Wirkstoffs **Cholecalciferol** in einer innovativen Köderformulierung.

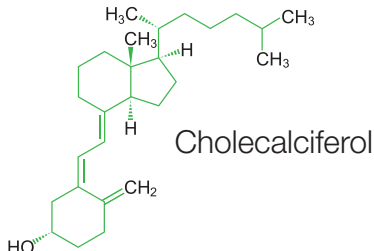
EINZIGARTIGE
WIRKUNGSWEISE VON
CHOLECALCIFEROL



EXTREM HOHE
SCHMACKHAFTIGKEIT

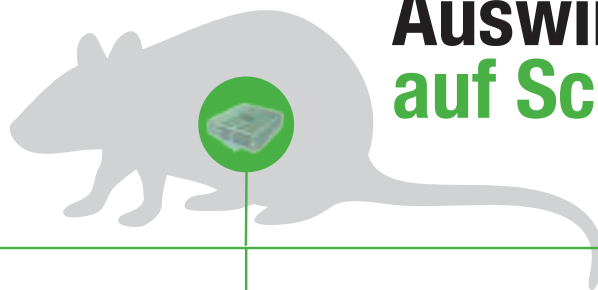


VOLLSTÄNDIGE
KONTROLLE INNERHALB
VON 7 TAGEN MÖGLICH

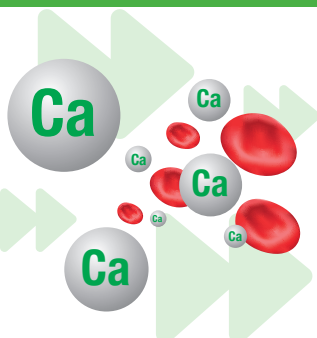


Die Zeit bis zum Erreichen
der Kontrolle ist bis zu
3x schneller als bei
blutgerinnungshemmenden
Rodentiziden.

Auswirkungen auf Schädner



Erhöht den Kalzium-
spiegel im Blut



Stop-Feeding-Effekt
24 h nach letaler Dosis



Tod durch
Hyperkalzämie



VORTEILE VON SELONTRA®



3x schnellere

Befallskontrolle möglich als mit Blutgerinnungshemmern



Keine Resistenz

im Gegensatz zu einigen Blutgerinnungshemmern



Höhere Effizienz

Verbraucht weniger Rodentizid pro Nagetier als führende Wettbewerber



Hohe Annahme

auch wenn attraktive Nahrungsquellen verfügbar sind



Extreme langlebig

und immer noch wirksam bei extremen Temperaturen

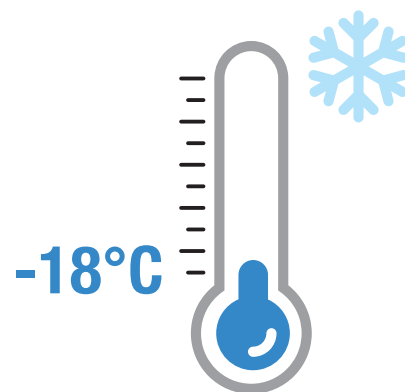
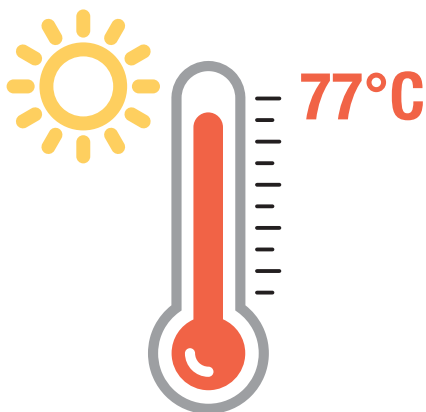


Kein Blut-
gerinnungshemmer

Der Wirkstoff in Selontra® hat eine andere Wirkungsweise

STABILITÄT BEI EXTREMEN TEMPERATUREN

Die neuartige Formulierung von Selontra® **ist nachgewiesen sowohl in trockenen als auch in feuchten Umgebungen und bei extremen heißen und kalten Temperaturen stabil und wirksam.** Extreme Temperaturschwankungen (-18 bis 77 °C) haben keinen Einfluss auf die Wirksamkeit. Selontra® kann bis zu 3 Jahre gelagert werden, ohne weniger attraktiv zu sein.



**ATTRAKTIVITÄT UND WIRKUNG
BLEIBEN KONSTANT HOCH.**

SCHUTZMASSNAHMEN

Selontra® enthält einen **Warnfarbstoff und einen Bitterstoff**. Schadinsekten nehmen ihn nicht wahr, auf Menschen wirkt er abstoßend und schützt vor versehentlichem Verzehr.



3 VORTEILE FÜR LANDWIRTE

SELONTRA® – BEFALLSKONTROLLE BEREITS IN 7 TAGEN MÖGLICH

Selontra® wurde in zahlreichen Versuchen gegen schweren Nagetierbefall in landwirtschaftlichen Betrieben unter schwierigen Bedingungen getestet, z. B. in Gegenwart sehr attraktiver Nahrungsquellen wie Maissilage oder Schweinefutter.

Die 3 häufigsten an uns gestellten Fragen:

1. Wie groß ist der Befall, d. h. die Anzahl der Nagetiere, vor der Anwendung von Selontra® und wie kann ich ihn ermitteln?

Wir schätzen die Anzahl der Nagetiere einige Tage vor der Anwendung mit Selontra®. Hierfür bieten wir über 3 Tage eine exakt abgemessene Menge wirkstofffreien Köder an, z. B. Weizen. Der durchschnittliche tägliche Konsum pro Köderpunkt/Ratte ist 10 g bzw. 2,5 g/Maus. Somit lässt sich bei 1000 g Weizenaufnahme über 3 Tage darauf schließen, dass ca. 33 Ratten zugegen sind. Vor Ort empfehlen wir das Ausbringen von feinem, geglättetem Sand, auf dem Laufspuren einfach erkennbar sind. Die Spurenanzahl der Pfotenabdrücke auf diesen gesandeten Stellen gibt uns einen Eindruck der Nageraktivität, unabhängig von der Beköderung. Alternativ zu Sand kann auch Mehl gepudert werden.

2. Wie viele Nagetiere sind nach der Anwendung von Selontra® noch übrig?

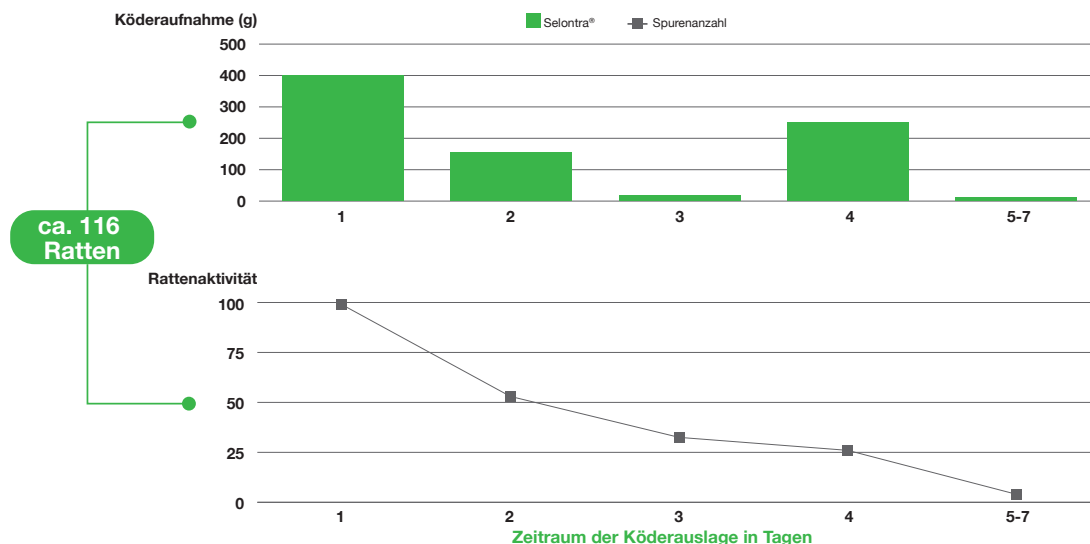
Wir setzen diese Zahl in Beziehung zur Zahl vor der Anwendung von Selontra® – dies gibt uns den Grad der Kontrolle in Prozent.

3. Für wie viele Tage müssen wir mit Selontra® ködern, um 95-100 % Kontrolle zu erreichen?

Die Ergebnisse unserer Studien zeigen, dass mit Selontra® sogar großer Schadnagerbefall in 7 Tagen kontrolliert werden kann. Dies ist bis zu 3 x schneller als mit blutgerinnungshemmenden Rodentiziden!

Beispielstudie eines Wanderrattenbefalls auf einem Gestüt

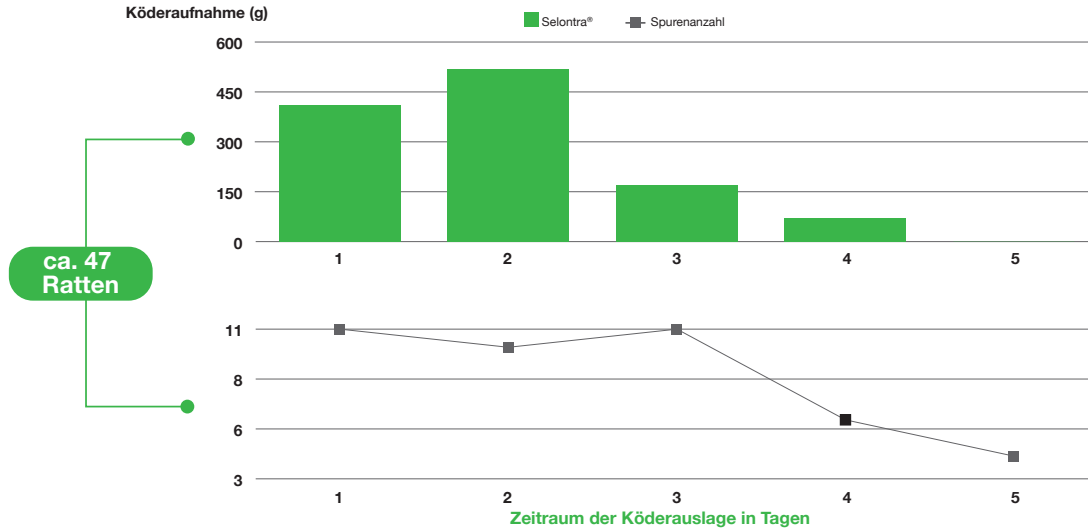
Selontra® erreichte 97-99 % Kontrolle in 7 Tagen



Wirksamkeit in der praktischen Anwendung Herausforderungen an diesem Standort: Hochwertiges Pferde- und Hühnerfutter. Beherbungen in Heu und Stroh
Quelle: BASF

Beispielstudie eines Hausrattenbefalls auf einem Geflügelbetrieb

Selontra® erreichte 100 % Kontrolle mit nur 6 Tagen Köderausrage



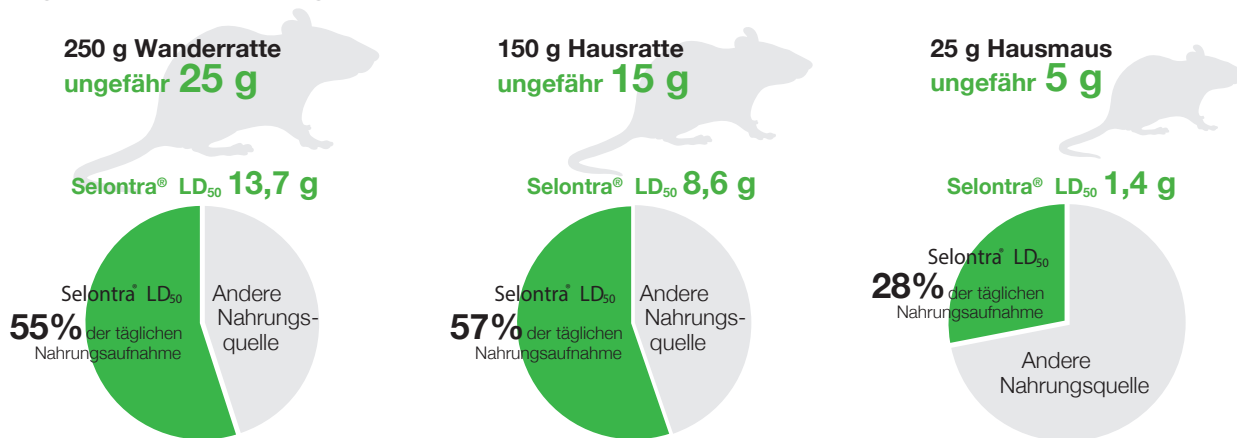
Wirksamkeit in der Praxis an diesem Standort: Hühnerfarm in Corrençon-en-Vercors (Frankreich). Quelle: BASF.

SELONTRA® VERHINDERT WEITERE SCHADNAGERSCHÄDEN SOFORT!

Der Stop-Feeding-Effekt (Stopp der Nahrungsaufnahme) setzt 24 h nach Aufnahme der letalen Dosis Selontra® ein – sie fressen weder die Köder noch andere auf Ihrem Betrieb verfügbare Nahrungsmittel.

Das macht Selontra® mehr als 30 % effizienter als andere gerinnungshemmende Rodentizide, da es den weiteren Einsatz von Rodentiziden überflüssig macht. Selontra® sichert schnell die Gebäudeinfrastruktur und das Vorratsgut.

Tägliche Gesamtnahrungsmittelaufnahme:



EINE TÖDLICHE DOSIS VON SELONTRA® KANN VON RATTEN UND MÄUSEN INNERHALB EINES TAGES GEFRESSEN WERDEN

Quelle: BASF

SELONTRA® SPART IHNEN ZEIT UND GELD

Das Produkt mit Stop-Feeding-Effekt, der verhindert, dass Schädner übermäßig viel Köder fressen.

Die einzigartige Kombination aus Stop-Feeding-Effekt (24 Stunden nach der Aufnahme einer letalen Dosis) und extrem attraktiver Ködermatrix verkürzt die Zeitspanne, in der jede Hierarchie einer Schädnerpopulation am Köder frisst.

Somit ist sichergestellt, dass jedes Tier schnellstmöglich die letale Dosis aufnimmt.

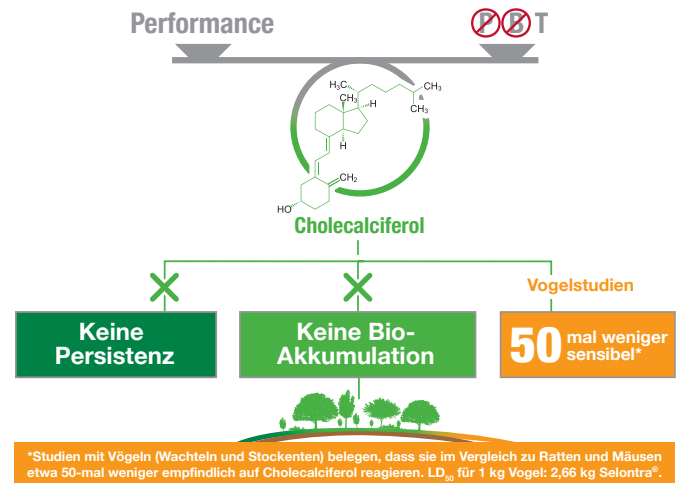
Die Befallskontrolle kann mit nur 2 Beköderungen erreicht werden, wenn die Befallstärke exakt ermittelt wurde und entsprechend hierzu Köderpunkte platziert wurden.

Selontra® reduziert den Zeit- und Arbeitsaufwand und minimiert Schäden an der Gebäudeinfrastruktur und Vorratshaltung.

SELONTRA® – HOHE PERFORMANCE OHNE BIOAKKUMULATION

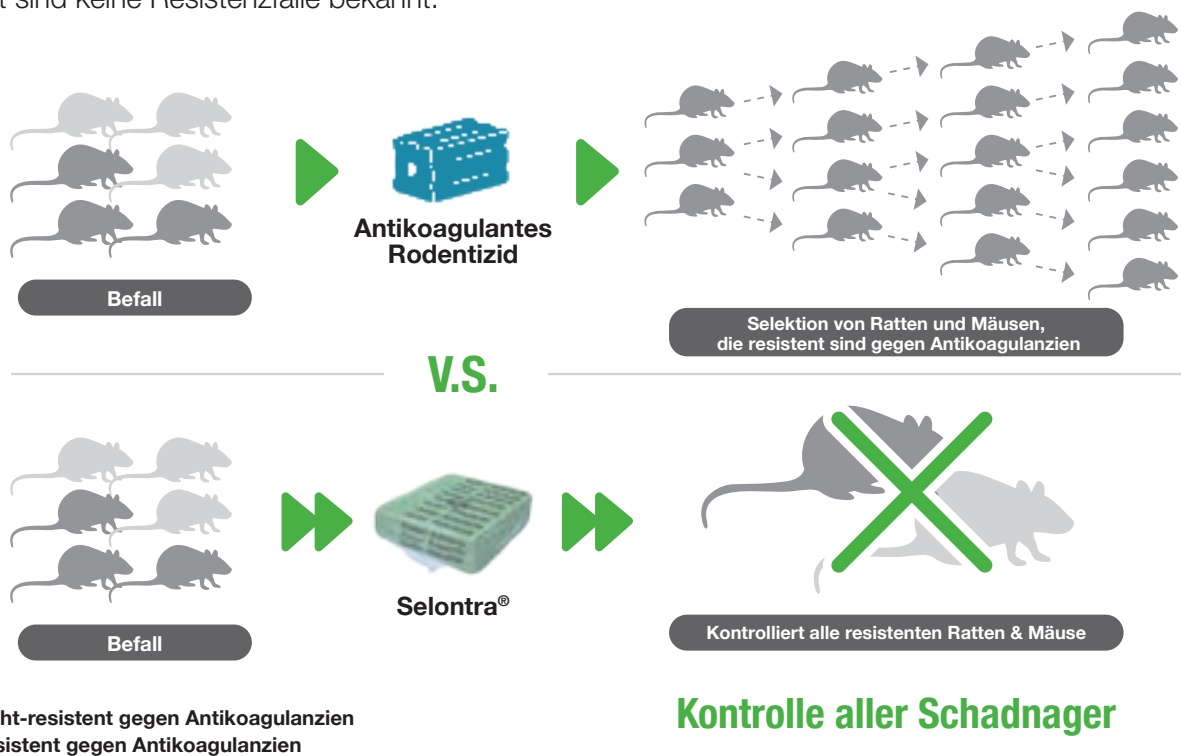
Selontra® kombiniert eine einzigartige, schnell angenommene und sehr schmackhafte Formulierung mit einer Wirkungsweise, die die schnellere Kontrolle des Befalls ermöglicht.

Studien mit Vögeln (Wachteln und Stockenten) belegen, dass sie im Vergleich zu Ratten und Mäusen etwa 50-mal weniger empfindlich auf Cholecalciferol reagieren.



SELONTRA® IST RESISTENZBRECHEND

Selontra® kontrolliert alle Schadnager — sogar Tiere, die gegen andere Rodentizide resistent sind. Durch den Wirkmechanismus ist die Entwicklung einer Resistenz in Zukunft unwahrscheinlich. Weltweit sind keine Resistenzfälle bekannt.



Selontra® wirkt gegen Mäuse und Ratten, die tolerant und resistent gegen blutgerinnungshemmende Rodentizide sind.

In Laborversuchen wurde Selontra® an mehreren Stämme von Wanderratten und Hausmäusen getestet, die unterschiedliche Resistenzniveaus gegen Blutgerinnungshemmer zeigten:

Stämme von Wanderratten:

- Anfällig für Blutgerinnungshemmer
- Walisisch (resistent gegen Blutgerinnungshemmer der 1. Generation)
- Hampshire (resistent gegen Blutgerinnungshemmer der 1. Generation) tolerant gegenüber Difenacoum und Bromadialon
- Berkshire (resistent gegen Blutgerinnungshemmer der 1. Generation) resistent gegen Difenacoum und Bromadialon

Stämme von Mäusen:

- von Wildtyp abgeleitet (anfällig)
- von Wildtyp abgeleitet (resistent gegen Bromadialon)

FÜR JEDEN STAMM VOLLSTÄNDIGE KONTROLLE DURCH SELONTRA®

VERWENDUNG UND TECHNISCHE ANLEITUNG



Neue Speed-Baiting-Technologie:

Nur Selontra® bietet die Speed-Baiting-Technologie. Die vollständige Kontrolle von selbst großen Befällen ist bereits in 7 Tagen möglich! Dafür muss am ersten Tag der Behandlung ausreichend Köder für den abgeschätzten Befall ausgebracht werden. Die einzigartige Kombination aus Stop-Feeding-Effekt (24 Stunden nach der Aufnahme der letalen Dosis) und extrem attraktiver Ködermatrix verkürzt die Zeitspanne, in der jede Hierarchie einer Schadnagerpopulation am Köder frisst. Somit ist sichergestellt, dass jedes Tier schnellstmöglich die letale Dosis aufnimmt.

Speed-Baiting in fünf Schritten:

1. Inspizieren Sie den Standort sorgfältig, um die Nagerart und Aufenthaltsorte zu bestimmen und die Befallsstärke abzuschätzen.
2. Legen Sie die Anzahl und Position der Köderstellen fest.
3. Platzieren Sie die maximale Ködermenge gemäß Etikett an jeder Köderstelle.
4. Überprüfen Sie den Standort 1-2 Tage nach der ersten Beköderung und ersetzen Sie gefressene Köder.
5. Die vollständige Kontrolle ist bereits in 7 Tagen möglich! Falls noch Köder aufgenommen wird, legen Sie mindestens alle 7 Tage nach, bis die Annahme aufhört.

24 h nach Aufnahme der letalen Dosis tritt der Stop-Feeding-Effekt ein. Die Schadnager schränken ihre Aktivität ein, fressen nicht mehr am Köder und beschädigen kein weiteres Gut.

Das führt dazu, dass auch weniger dominante Tiere die letale Dosis schnell aufnehmen. Jede Hierarchieebene der Schadnager, die die tödliche Menge gefressen hat, kann in 2 Tagen kontrolliert werden. Nur 2 Anwendungen von Selontra® können reichen, um den gesamten Schadnagerbefall bereits in 7 Tagen zu kontrollieren.

DOMINANZ-HIERARCHIE BEIM BEFALL

Dominante Tiere:
Fressen in Phase 1



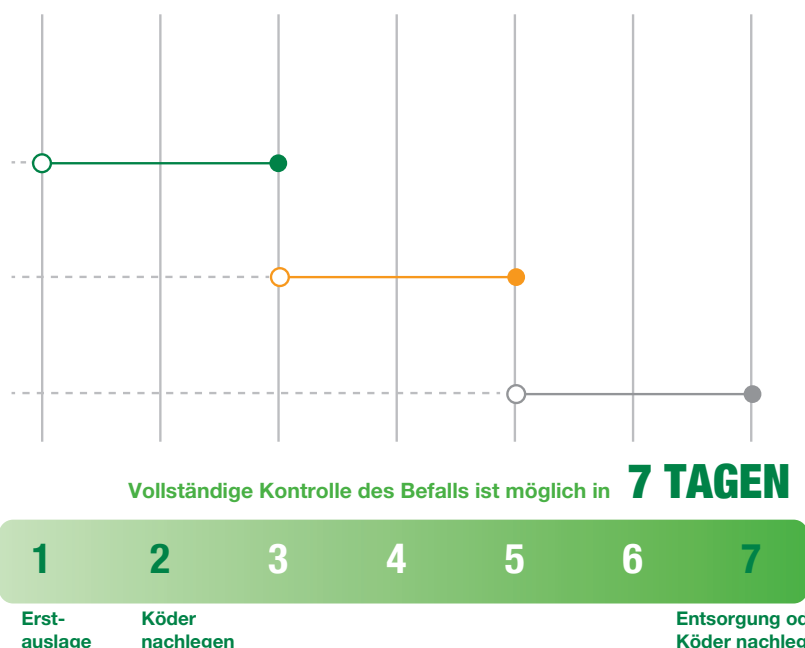
Subdominante Tiere: Fressen in Phase 2



Nicht dominante Tiere: Fressen in Phase 3



Tage der Köderauslage



Erhalten Sie Ihr Selontra®-Abschlusszertifikat, um Schadnagerbefälle in nur 7 Tagen zu kontrollieren. www.training.selontra.com

FÜR EINE SCHNELLE KONTROLLE IST ES WICHTIG, EINE AUSREICHENDE KÖDERMENGE FÜR DEN UMFANG DES BEFALLS ZU PLATZIEREN

Wenn nicht genügend Selontra® ausgelegt ist, hören Schädner auf zu fressen, bevor sie die letale Dosis aufgenommen haben und entwickeln ggf. eine Köderscheu. Sollte dies passieren, sollte die Selontra®-Anwendung mind. 14 Tage ausgesetzt werden.

BESUCHEN SIE DIE KÖDERSTELLEN 1-2 TAGE NACH ERSTPLATZIERUNG DER KÖDER NOCH EINMAL UND FÜLLEN SIE DIESE WIEDER AUF.

Anwendungsmenge

SPEZIES	SITUATION	ANWENDUNGSMENGE FÜR JEDEN KÖDERPUNKT
Hausmaus	Innen und außen und um Gebäude herum	Alle 1-2 Meter 20-40 g (1-2 Blöcke)
Wanderratten und Hausratten	Innen und außen und um Gebäude herum	Alle 5-10 Meter 100-140 g (5-7 Blöcke)

Selontra® muss in manipulationssicheren Köderstationen oder durch geschulte berufsmäßige Verwender*innen auch an abgedeckten und geschützten Köderstellen gesichert werden.

- Stationen mit Ködersicherungsstangen werden empfohlen. Beim Einsatz von zugriffsgeschützten Köderstationen ist darauf zu achten, dass diese unbedingt eine gewisse Verwitterung vorweisen um Neophobie zu vermeiden! Dies führt zu einer schnelleren Akzeptanz des Köderpunktes.
- Platzieren Sie Selontra® außerhalb der Reichweite von Kindern, Vögeln, Haustieren, Nutztieren und anderen Nichtzieltieren.
- Platzieren Sie Selontra® fern von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie von Utensilien oder Oberflächen, die mit diesen in Kontakt kommen.

Empfehlung: Wenn Wasserläufe oder Felder benachbart sind oder parallel zu Ihren landwirtschaftlichen Betrieben verlaufen, müssen Sie möglicherweise mehr Köderpunkte um die Gebäude in diesen Bereichen platzieren, insbesondere während der Erntezeiten.



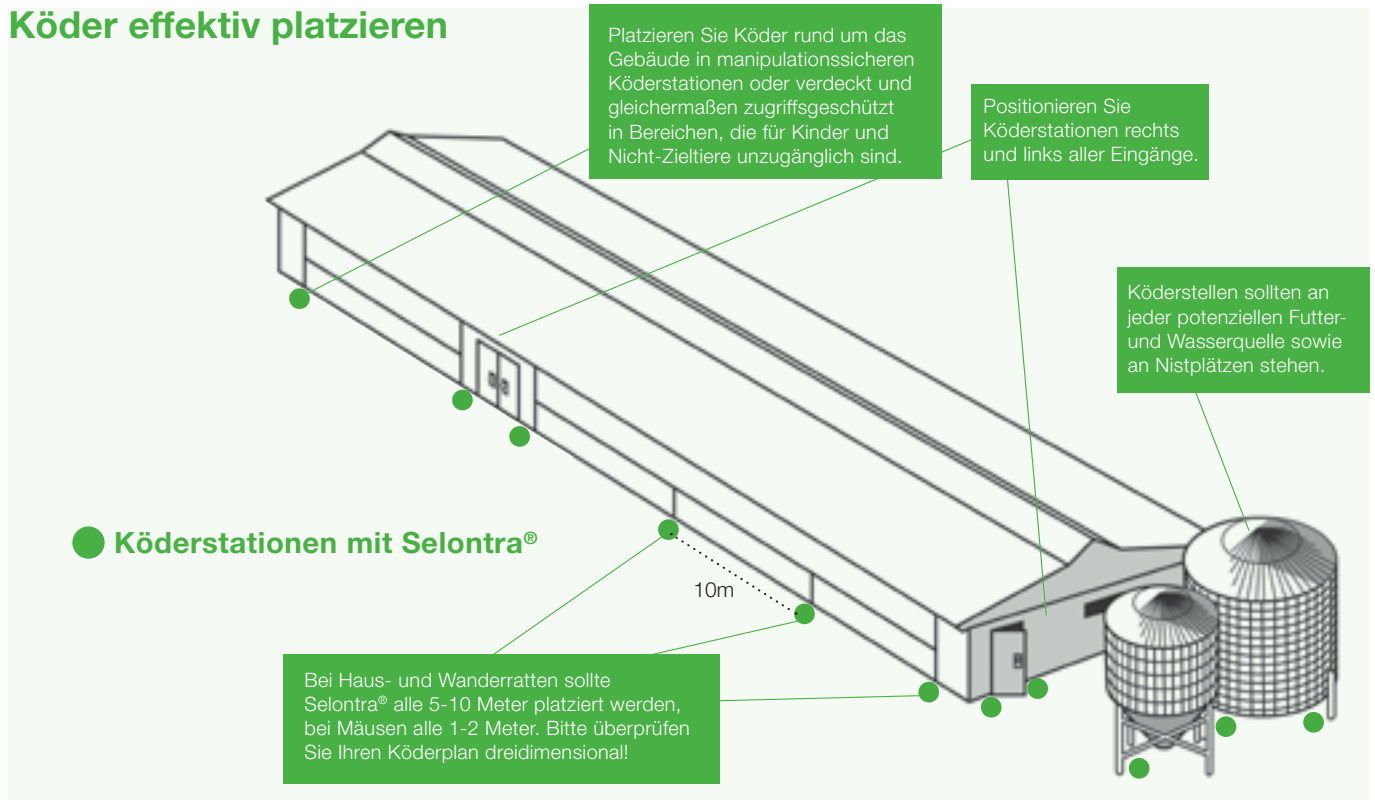
Abgedeckt und geschützt



Köder sichern



Köder effektiv platzieren



Anwendung bei starkem Befall

Empfohlene Höchstmenge
an **KÖDERBLÖCKEN**
Für Ratten 7 Blöcke
und für Mäuse 2 Blöcke



**MAXIMALE ANZAHL
AN KÖDERPUNKTEN**
Für Ratten alle 5 Meter
und für Mäuse 1 Meter

Bitte beachten Sie die länderspezifischen Hinweise auf dem Etikett.

Wenn an einem Köderpunkt über einen längeren Zeitraum kein Köder aufgenommen wurde, **ziehen Sie in Betracht, diesen Köderpunkt an einen anderen Ort zu verschieben.** Diese Strategien gewährleisten eine optimale Kontrolle in kürzester Zeit.

- Wenn die Köderaufnahme **länger als eine Woche dauert, platzieren Sie weiterhin im 7-Tage-Rhythmus Selontra®, bis die Aufnahme aufhört.** Nach Aufnahmestopp entsorgen Sie den angefressenen Köder und die Verpackung gemäß den örtlichen Anforderungen. Nicht beschädigte Köder können wiederverwendet werden.
- **Gute Struktur und Ordnung.** Nach der Bekämpfung beseitigen Sie nach Möglichkeit: Potenzielle Versteck- und Nistmöglichkeiten, Zugänge zu Futterquellen und Wasser, Gebäudeschäden, Löcher und Müll. Strukturieren und ordnen Sie z. B. den Ablageort von Paletten oder Altreifen, Planen etc.
- Der Tod von Nagetieren tritt zwei bis fünf Tage nach der Aufnahme einer tödlichen Menge Köder ein. **Entfernen Sie während der Anwendung tote Schädner.** Tote Nagetiere und angefressene Restköder gemäß den örtlichen Anforderungen entsorgen. Berühren Sie tote Tiere nur mit Handschuhen oder eine Greifzange.

Schadnagermanagement ist langfristig nur mit einem strategischem Plan effizient. Führen Sie deshalb über das ganze Jahr ein umfassendes Programm durch, um Schädner zu bekämpfen. Es sollte folgende Faktoren beinhalten: Standortinspektion und -Hygiene, Reduktion von Versteck- und Nistmöglichkeiten und Ordnung.



VERANTWORTUNG, VORSICHTS UND ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

BITTE LESEN SIE DAS PRODUKTETIKETT, UM MEHR ÜBER VORSICHTSMASSNAHMEN UND ERSTE HILFE ZU ERFAHREN.

SICHERHEITSHINWEISE

- Kontakt des Produkts mit Augen und Haut vermeiden. Beim Umgang mit dem Produkt sollten Schutzhandschuhe getragen werden.
- Während der Arbeit mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
- Nach Gebrauch des Produkts die Schutzkleidung ausziehen und Gesicht und Hände mit Wasser und Seife waschen.

VERANTWORTUNG

Zu den Vorsichtsmaßnahmen zu Selontra® lesen Sie auf dem Produktetikett die aufgeführten Anwendungsmethoden.

EIGENSCHAFTEN SELONTRA®

- Selontra® enthält einen Bitterstoff, welcher auf Menschen abschreckend wirkt. Der Warnfarbstoff hilft bei der Unterscheidung zwischen Selontra® und Nahrungsmitteln. Die veränderte Farbe der tierischen Exkremente zeigen die Aufnahme von Selontra® an.
- Die Soft-Köder-Formulierung ist fixierbar und verringert das Risiko, von Köderpunkten verschleppt zu werden.

Verbindliche Anwendungsmethoden, die in Ihrem Land gelten, finden Sie auf dem Produktetikett.

Allgemeine Empfehlungen lauten wie folgt:

- Das Produkt darf nur in und um Gebäude verwendet werden.
- Köder sollten niemals wahllos verteilt oder platziert werden.
- Wenn genügend Köder für die Befallsgröße angeboten werden, kann die vollständige Kontrolle innerhalb von 7 Tagen erreicht werden.
- Die Platzierung der Köder sollte an abgedeckten und geschützten Köderstellen oder manipulationssicheren Köderboxen erfolgen, um die Exposition gegenüber Nichtzieltieren, Haustieren und Kindern zu minimieren.

LAGERUNG

Im Originalbehälter fest verschlossen aufbewahren und an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort von geruchsintensiven Produkten fernhalten. Nicht in direktem Sonnenlicht aufbewahren. Den Zugang von Kindern und Nichtzieltieren zu Ködern verhindern.

ENTSORGUNG

Den Köder gemäß den Anweisungen auf dem Etikett und in Übereinstimmung mit den entsprechenden landesweiten und lokalen Richtlinien, Vorschriften und Gesetzen entsorgen.

ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Nach Hautkontakt: Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.
- Nach Augenkontakt, wenn Symptome auftreten: mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und einfach zu handhaben. Ein GIFTZENTRUM/einen Arzt anrufen.
- Nach Verschlucken den Mund ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen. Bei Verschlucken durch ein Haustier wenden Sie sich an einen Tierarzt.
- Wenn ärztlicher Rat erforderlich ist, den Produktbehälter oder das Etikett bereithalten.

BEHANDLUNG FÜR HAUSTIERE, NICHTZIELTIERE ODER VERGIFTUNG EINES MENSCHEN

Sofort einen Tierarzt/Arzt anrufen, wenn ein Haustier oder ein anderes Nichtzieltier oder ein Mensch dieses Produkt aufnimmt.

HINWEIS FÜR ARZT/TIERARZT

Cholecalciferol verursacht bei toxischen Dosen eine Hyperkalzämie. Eine symptomatische Behandlung ist erforderlich. Die Behandlung umfasst eine kalziumarme Diät, eine hohe Salz- und Flüssigkeitsaufnahme und die Vermeidung von Sonneneinstrahlung. Die Überwachung des Serumkalziumspiegels kann die Behandlung unterstützen. Cortison wurde in einigen Fällen erfolgreich eingesetzt.

INFORMATIONEN ZU VERGIFTUNGSSYMPTOMEN/BERICHTEN VON VERLETZUNGEN

Um Informationen über Vergiftungssymptome zu erhalten oder wenn Sie Bedenken hinsichtlich der Anwendung von Selontra® haben, wenden Sie sich bitte an die untenstehende Notrufnummer.

BASF-SCHÄDLINGS-BEKÄMPFUNGSMANAGEMENT

6

Die BASF kennt die hohen Anforderungen in modernen landwirtschaftlichen Betrieben. Deshalb liefern wir Lösungen zur Bekämpfung von Nagetieren, um den besonderen Bedürfnissen dieser Einrichtungen gerecht zu werden. Wir verstehen die Notwendigkeit für die schnellsten und effizientesten Bekämpfungsmaßnahmen bei Nagetierbefall. Wir wissen, dass die Bekämpfung des Befalls zahlreiche Herausforderungen mit sich bringt, darunter Ratten und Mäuse, die gegen gerinnungshemmende Rodentizide resistent sind, Einschränkungen hinsichtlich der Art der verwendbaren Rodentizide, Kontaminations- und Rückstandsrisiken sowie die Schwierigkeit, den Zugang von Nagetieren zu Tierfutter und eingelagerter Ernte auf dem gesamten Gelände zu beschränken.

Unsere Lösung ist ein umfassendes Schadnagerbekämpfungsprogramm, das Landwirten, gewerblichen Betriebsleitern und Schädlingsbekämpfungsfachleuten bei Folgendem helfen soll:

- Identifizieren der Aktivität von Nagetieren und der Bedingungen, die die Befallsstärke von Nagetieren erhöhen
- Auswahl von geeigneten Maßnahmen, die zur Bekämpfung und Verringerung der Anzahl von Nagetieren führen
- Schnellere Beseitigung von Nagetieren als mit blutgerinnungshemmenden Rodentiziden, um deren Auswirkungen auf Ihren Geschäftsbetrieb zu minimieren
- Monitoring der Ergebnisse und Reaktion auf neue Aktivitäten

Die BASF steht hinter ihren Produkten und unterstützt ihre Kunden mit umfassenden Schulungen, technischer Unterstützung und Feldinspektionen. Bei Rückfragen sind wir jederzeit persönlich erreichbar: thomas.deuscher@basf.com.

Verwenden Sie Selontra® gemäß Etikett und ergreifen Sie alle erforderlichen Maßnahmen, um Personen, Nichtzieltiere und die Umwelt zu schützen.

Auf unserer Website erfahren Sie, wie Sie Selontra® korrekt anwenden.

www.pestcontrol.basf.de



Dokumentation gemäß rechtlicher Auflagen
und guter fachlicher Anwendung

Gebietslegende	Gebäude	Tür/Tor	Viehbestand	Futter Lager	Wasser	Feuchtgebiet	Wege	Speicher (Getreide/Stroh/Heu)
								

Nagerlegende	Rattenbau	Köderstation	Rattenlaufwege Aktivität	Mäuse Aktivität	Nager Zugangspunkt	Nichtzieltier Aktivität
						

Mein Grundriss im Außenbereich

This image shows a full page of blank graph paper. It features a uniform grid of small squares defined by thin green lines. The entire grid is enclosed within a thicker green rectangular border. There are no markings, text, or drawings on the paper.

Kampagne 1

Start Datum: TT/MM/JJ

Name der verantwortlichen Person(en):

Nr.	Standort	Produkt	Schädling	Start (Datum)	Menge gesamt (g/Köderpunkt)	2. Behandlung (Datum)	Menge gesamt (g/Köderpunkt)	3. Behandlung (Datum)	Menge gesamt (g/Köderpunkt)	4. Behandlung (Datum)	Menge gesamt (g/Köderpunkt)

Kampagne 2

Start Datum: TT/MM/JJ

Name der verantwortlichen Person(en):

Nr.	Standort	Produkt	Schädling	Start (Datum)	Menge gesamt (g/Köderpunkt)	2. Behandlung (Datum)	Menge gesamt (g/Köderpunkt)	3. Behandlung (Datum)	Menge gesamt (g/Köderpunkt)	4. Behandlung (Datum)	Menge gesamt (g/Köderpunkt)

Kampagne 3

Start Datum: TT/MM/JJ

Name der verantwortlichen Person(en):

Nr.	Standort	Produkt	Schädling	Start (Datum)	Menge gesamt (g/Köderpunkt)	2. Behandlung (Datum)	Menge gesamt (g/Köderpunkt)	3. Behandlung (Datum)	Menge gesamt (g/Köderpunkt)	4. Behandlung (Datum)	Menge gesamt (g/Köderpunkt)



Werden Sie geschulte*r Verwender*in von Selontra®

Erhalten Sie Ihr Selontra®-Abschlusszertifikat, um Schädnerbefälle
in nur 7 Tagen zu kontrollieren zu können. www.training.selontra.com

Jetzt Selontra®- Schulungsprogramm absolvieren!

Damit Anwender die Vorteile von Selontra® optimal nutzen können, hat BASF ein Online-Trainingsprogramm entwickelt, das die Speed-Baiting-Methode mit Selontra® im Detail erklärt.

Nach Absolvierung des Programms kann der so zertifizierte Anwender Selontra® bei einem BASF Handelspartner erwerben.

www.training.selontra.com



BASF Homepage:
www.basf.com

Im Notfall Kontakt zur BASF:

Technische Notfallzentrale
Carl-Bosch-Straße 38
D-67056 Ludwigshafen
Deutschland
Telefon: +49 621 60 43333 (Tag und Nacht)

BASF SE Professional & Specialty Solutions

67117 Limburgerhof
Deutschland
selontra@basf.com

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Selontra® enthält Cholecalciferol.
Selontra® ist eine eingetragene Marke der BASF.
© 2021 Copyright BASF.

Alle Rechte vorbehalten.

 **BASF**
We create chemistry